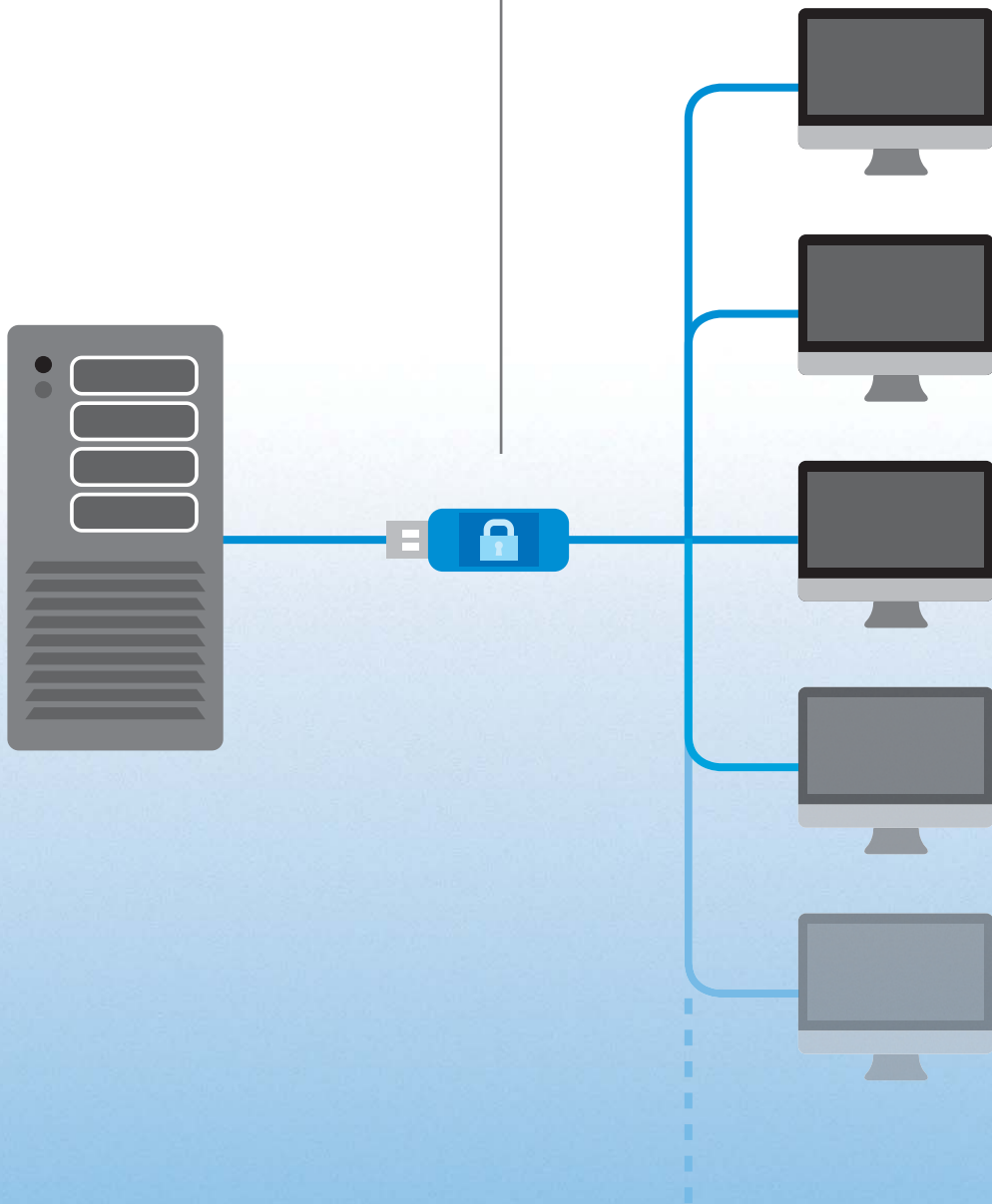


OCULUS Floating License Key



FLOATING LICENSE KEY

Lizenz-Verwaltung für Software-Optionen

Hinweise zu dieser Anleitung

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte sind eine Ergänzung zu vorhandenen OCULUS-Geräten. Es gelten die Sicherheitshinweise der zu den Geräten gehörenden Anleitungen. Dort finden Sie alle Informationen zur Handhabung mit dem Gerät.

Abweichungen der hier dargestellten Abbildungen von der tatsächlich ausgelieferten Gerät sind entwicklungsbedingt möglich.

Je nachdem welches Betriebssystem Sie einsetzen, könne die gezeigten Abbildungen variieren.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu Ihrem Gerät wünschen, rufen Sie uns an, faxen oder mailen Sie uns. Unser Serviceteam steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OCULUS Optikgeräte GmbH



OCULUS ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 und legt damit einen hohen Qualitätsstandard an Entwicklung, Fertigung, Qualitätssicherung und Service des gesamten Lieferprogramms.

Inhaltsverzeichnis

1	Lieferumfang	1
2	Zu dieser Anleitung	1
3	Sicherheitshinweise.....	4
4	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
5	Programm-Voraussetzungen	5
6	Funktionsweise	6
7	Lizenzen des Floating License Keys nutzen	7
7.1	Floating License Key an einem einzelnen Computer nutzen	7
7.2	Floating License Key in einem Netzwerk nutzen.....	7
7.3	Demo-Lizenzen nutzen	8
7.4	Lizenzen prüfen.....	9
7.5	Lizenzen für Auswertefunktionen bestellen	11
7.5.1	Bestell-Liste generieren	11
7.5.2	Neue Auswertefunktionen aktivieren	14
7.5.3	Telefonische Bestellung	15
7.6	Lizenzen in der Geräte-Software anzeigen lassen.....	17
8	In einem Netzwerk installieren	20
8.1	Software installieren	21
8.2	OcuLicenseServer konfigurieren.....	24
8.2.1	Port ändern.....	24
8.2.2	IP-Adresse anzeigen lassen.....	24
8.2.3	Autostart einstellen.....	25
8.2.4	Sprache wählen.....	25
8.2.5	Floating License Key neu starten	25
8.2.6	Einstellungen speichern	25
8.2.7	Als Service registrieren.....	26
8.3	Firewall konfigurieren	26
8.3.1	Ports konfigurieren.....	26
8.3.2	Kommunikation anwendungsbasierend zulassen.....	27
8.4	Client Computer mit dem Floating License Server verbinden	28
8.5	Zugriff von außerhalb des Netzwerkes auf den Floating License Key.....	29
9	Hersteller- und Serviceadresse.....	29

1 Lieferumfang



- Floating License Key: 77900
- Anleitung zum Floating License Key: SI/77900/.../de

2 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt, wie Sie den Floating License Key und die OcuLicenseServer-Software in Verbindung mit OCULUS Gerätesoftware nutzen können. Diese Anleitung enthält drei Teile.

Teil 1: für Nutzer

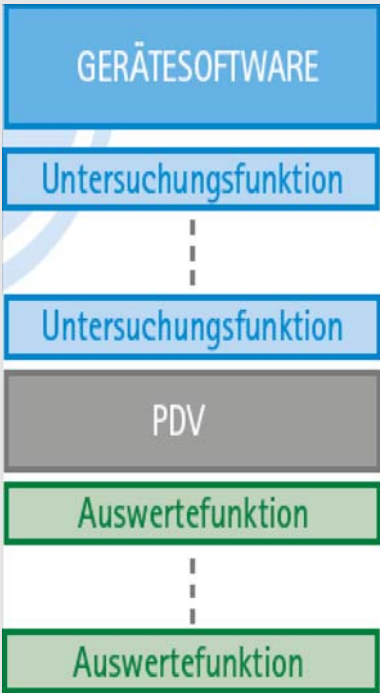
- Lizenzen des Floating License Keys nutzen, [Kap. 7, Seite 7](#)
- Lizenzen bestellen, [Kap. 7.4, Seite 9](#)

Teil 2: nur für geschulte Händler und Netzwerk-Administratoren

- Einbindung des Floating License Keys in das Netzwerk, [Abb. 8, Seite 20](#)

Beriffserklärungen

Begriff	Erklärung
Floating License Key mit OcuLicenseServer-Software	Der Floating License Key ist im Lieferumfang des OCULUS Gerätes enthalten. Er enthält die Auswertefunktionen der Basis Software Paket und die optional bestellten.
Basis Software Paket	Eine Kombination aus Untersuchungs- und Auswertefunktionen und der Patientendatenverwaltung, die Sie mit jedem neu erworbenen OCULUS Gerät erhalten.

Begriff	Erklärung
	<p>OCULUS Gerätesoftware Ein OCULUS Gerät ist mit einer für das Gerät spezifischen Software ausgestattet. Diese OCULUS Gerätesoftware besteht aus Untersuchungs- und Auswertefunktionen und der Patientendatenverwaltung.</p> <p>Untersuchungsfunktion Funktion, die fest an ein bestimmtes Geräte und dessen Gerätesoftware gekoppelt ist.</p> <p>Patientendatenverwaltung (PDV) Die PDV verwaltet Patienten- und Untersuchungsdaten. Die Untersuchungsdaten können im lokalen Netzwerk von jedem Arbeitsplatz mit installiertem PDV ohne zusätzliche Lizenzen gelesen werden. Die PDV ist in jedem Basis Software Paket enthalten.</p> <p>Auswertefunktion Funktion, die von jedem Betrachterplatz mit Geätesoftware benutzt werden kann.</p> <p>Eine aktuelle Übersicht über die Gerätesoftware und die Untersuchungs- und Auswertefunktionen finden Sie auf der OCULUS Internetseite http://www.oculus.de/de/floating-license-key/</p>
Optionale Untersuchungsfunktion	<p>Untersuchungsfunktion, die nicht im Basis Software Paket eines Gerätes enthalten ist.</p> <p>Sie können eine Lizenz erwerben, um eine optionale Untersuchungsfunktion zu nutzen.</p> <p>Die Lizenzen für die Untersuchungsfunktionen können Sie nicht mit einem Floating License Key bestellen. Sie können sie mit einem Code bestellen und direkt am OCULUS Gerät freischalten.</p>
Optionale Auswertefunktion	<p>Auswertefunktion, die nicht im Basis Software Paket eines Gerätes enthalten ist.</p> <p>Sie können eine Lizenz erwerben, um eine optionale Auswertefunktion zu nutzen.</p> <p>Die Lizenzen für die Auswertefunktionen können Sie über den Floating License Key bestellen und freischalten.</p>
Lizenzen	<p>Jedes OCULUS Gerät ist mit einem für das Gerät spezifischen Basis Software Paket ausgestattet. Zusätzlich zu diesem Basis Software Paket können Sie Software-Optionen ergänzen. Sie benötigen dazu Lizenzen. Wie Sie die Lizenzen bestellen können, hängt davon ab, ob Sie eine Untersuchungsfunktion oder eine Auswertefunktion nutzen möchten.</p>

Begriff	Erklärung
Lizenztyp	Beschreibt die Art der Lizenz. Auf dem Floating License Key können sich neben den unbegrenzt nutzbare Lizenzen auch Demo-Lizenzen befinden.
<ul style="list-style-type: none"> ■ „Floating“ 	Zeitlich unbegrenzte Nutzung auf einem beliebigen Rechner oder über das Netzwerk
<ul style="list-style-type: none"> ■ „Usage“ 	<p>Demo-Lizenz</p> <p>Auf eine bestimmte Anzahl an Verwendungen beschränkte Nutzung. Wenn Sie eine Untersuchung für einen Patienten laden, können Sie innerhalb dieser Untersuchung eine Software-Option nutzen. Wenn Sie die Untersuchung verlassen, wird beim erneuten Laden eine weitere Demo-Lizenz benötigt.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie 20 Demo-Lizenzen erhalten haben, werden diese auf 0 herunter gezählt. Sie können sich dann entscheiden, ob Sie die Lizenz dauerhaft erwerben möchten, Kap. 7.5, Seite 11.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ „Daily“ 	<p>Demo-Lizenz</p> <p>Auf eine bestimmte Anzahl an Tagen beschränkte Nutzung</p>
Netzwerk-Server	Übergeordneter Computer, der die Software in einem Netzwerk verwaltet. In diesem Fall wird in den Netzwerk-Server der Floating License Key eingesteckt und die darauf befindlichen Lizenzen der Auswertefunktionen verwaltet.
Client Computer	Computer am Arbeitsplatz des Benutzers. In diesem Fall mit einem OCULUS Gerät und mit einem Netzwerk-Server verbunden. Hier werden in der Regel die Untersuchungen durchgeführt.
Software-Option	Untersuchungs- oder Auswertefunktion. Die Software-Optionen werden in einigen Fenstern und Dialogen gemeinsam angezeigt.



Demo-Lizenzen „Daily“ und „Usage“: Zusätzlich zu bestellten Floating-Lizenzen liefert OCULUS für alle weiteren, zum Lieferzeitpunkt verfügbaren Software-Optionen Demo-Lizenzen auf ihrem Floating License Key.

Demo-Lizenzen können nicht nachträglich bestellt werden.

3 Sicherheitshinweise

Die Arbeitsschritte, die in dieser Anleitung beschrieben werden, sind eine Ergänzung zu den jeweiligen Geräten. Es gelten die Sicherheitsvorschriften der Gebrauchsanweisung zu den entsprechenden Geräten.

- ➔ Lesen Sie diese Anleitung durch.
- ➔ Lesen Sie die Anleitungen zum jeweiligen Gerät durch.

Verwendetes Piktogramm



Kennzeichnet weiterführende Informationen über das Produkt oder dessen Handhabung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Hinweise zum Personal

- ➔ Achten Sie darauf, dass der Floating License Key ausschließlich von Personen verwendet wird, die aufgrund ihrer Kenntnisse, Ausbildung und praktischen Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Ausführung der Arbeiten bieten.

Die folgenden Arbeiten dürfen von folgenden Personen ausgeführt werden

- Nutzern, geschulten Händlern und Netzwerk-Administratoren:
 - Lizenzen des Floating License Keys nutzen, [Kap. 7, Seite 7](#)
 - Lizenzen bestellen können, [Kap. 7.5, Seite 11](#)
- Geschulten Händlern und Netzwerk-Administratoren:
 - Einbindung in das Netzwerk, [Abb. 8, Seite 20](#)

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Floating License Key ist ein Zubehörteil für OCULUS Geräte. Es stellt Lizenzen für Auswertefunktionen der Gerätesoftware zur Verfügung und verwaltet diese mit der OcuLicenseServer-Software in einem Netzwerk.

Eine Auswertefunktion kann so auf mehreren Computern in einem Netzwerk genutzt werden, wenn auch nicht zeitgleich.

5 Programm-Voraussetzungen

Für die Geräte-Software gelten die folgenden Mindestanforderungen.

Gerät	Software-Version
Pentacam® /Pentacam® HR	1.20r10
Pentacam® AXL	1.20r18
Keratograph 5M	
Keratograph 4	2.5r10
Easygraph	
Twinfield® 2	
Centerfield® 2	
Easyfield® C	3.17r58
Easyfield® S	
Smartfield	
Binoptometer® 4P	V1.0.4.1320
Binoptometer® 3	V1.0.4.1229
Mesotest II	V1.0.4.1322
Mesotest II konkav	
HMC-Anomaloskop MR	V2.0.0.141
HMC-Anomaloskop R	

6 Funktionsweise

Sie können den Floating License Key sowohl an einem einzelnen Computer als auch im Netzwerk nutzen. Der Floating License Key arbeitet mit der OcuLicenseServer-Software.

An einem einzelnen Computer nutzen

Benutzen Sie für den Floating License Key den Computer, der mit dem OCULUS Gerät verbunden ist bzw. über die entsprechende Software verfügt. Alle vorhandenen Software-Optionen für das OCULUS Gerät sind verfügbar, wenn Sie den Floating License Key am Computer einstecken. Weitere Informationen siehe [Kap. 7.1, Seite 7](#).

Im Netzwerk nutzen

Wenn Sie den Floating License Key in den Windows®-Netzwerk-Server einstecken, können Sie an jedem Netzwerk-Computer die Software-Optionen nutzen. Alle vorhandenen Software-Optionen für das OCULUS Gerät sind dann verfügbar.

Sobald ein Benutzer die OCULUS Gerätesoftware startet, wird eine entsprechende Anfrage vom Client Computer über die Netzwerkverbindung an den Floating License Server gestellt. Wenn die entsprechenden Lizenzen frei sind, kann der Benutzer die zugehörigen Auswertefunktionen für die OCULUS Untersuchungs-Software nutzen.

Die Lizenzen werden solange gehalten, bis der Benutzer die OCULUS Gerätesoftware schließt. Danach sind die Lizenzen wieder für andere Client Computer verfügbar. Weitere Informationen siehe [Kap. 7.2, Seite 7](#).

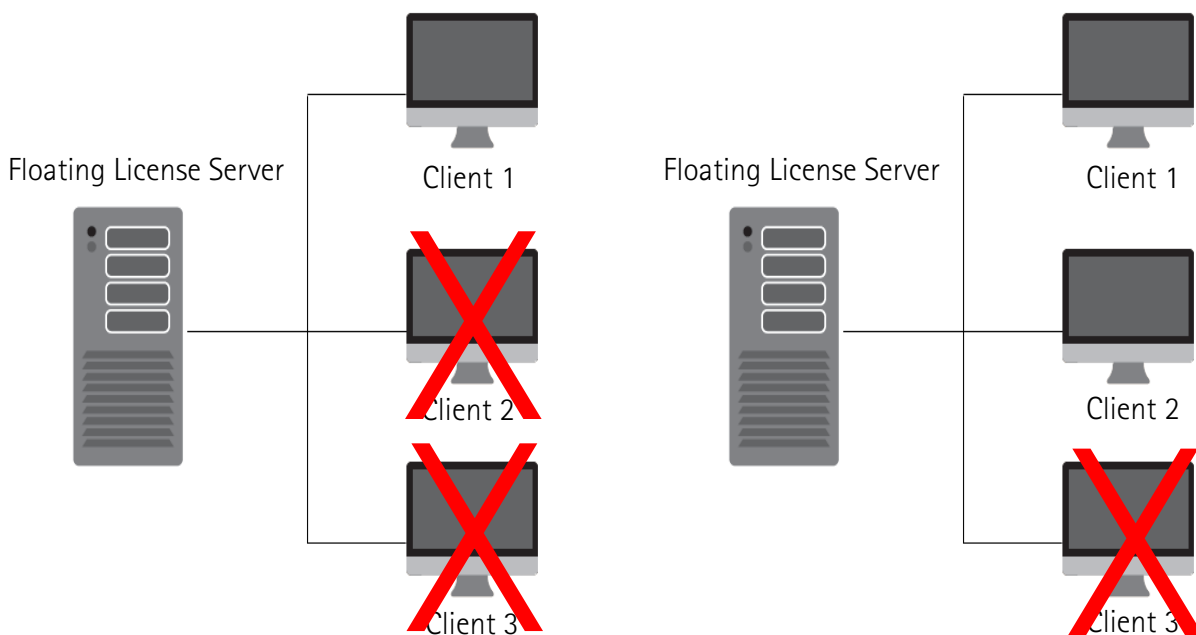


Abb. 6-1: Eine Lizenz über den Floating License Server nutzen

Abb. 6-2: Zwei Lizenzen über den Floating License Server nutzen

7 Lizenzen des Floating License Keys nutzen

Die folgenden Schritte dürfen von Nutzern ausgeführt werden.

7.1 Floating License Key an einem einzelnen Computer nutzen

- ➔ Stecken Sie den Floating License Key in den Computer ein, der mit dem OCULUS Gerät verbunden ist bzw. über die entsprechende Software verfügt.
- ➔ Starten Sie die Untersuchungssoftware. Die OcuLicenseServer-Software startet automatisch. Das Symbol ist in der Taskleiste abgelegt.



1 Icon für den OcuLicenseServer

Abb. 7-1: Taskleiste: Geöffnete Benachrichtigungssymbole

Alle Auswertefunktionen für das OCULUS Gerät sind auf dem Computer aktiv verfügbar.

7.2 Floating License Key in einem Netzwerk nutzen

Der Floating License Key stellt die bestellten Lizenzen über die OcuLicenseServer-Software für Ihren Client Computer bereit, [Kap. 7.4, Seite 9](#).

Voraussetzung:

- der Floating License Key steckt im Floating License Server¹ und
- der Client Computer ist mit dem Floating License Server verbunden, [Abb. 6-2, Seite 6](#)

➔ Client Computer: Starten Sie die Geräte-Software.

Die Untersuchungs-Software greift automatisch auf den Floating License Server zu. Wenn eine Lizenz frei ist, können Sie damit arbeiten.

Wie Sie einen Floating License Server einrichten, erfahren Sie in [Kap. 8, Seite 20](#).

1. Die OcuLicenseServer Software muss auf dem Server installiert sein (und der FLK eingesteckt sein). Dadurch wird er zum Floating License Server. Das kann aber auch ein beliebiger Rechner im Netzwerk sein. Man nimmt bevorzugt den Netzwerkservers, da dieser immer an ist.

Wenn alle Lizenzen von anderen Client Computern benutzt werden, erhalten Sie folgende Meldung:



Abb. 7-2: Meldung über benutzte Lizenzen

Sie müssen dann auf eine frei werdende Lizenz warten.

7.3 Demo-Lizenzen nutzen

OCULUS stellt Ihnen über den Floating License Key Demo-Lizenzen für alle Software-Optionen zur Verfügung, die zu Ihrem Gerät passen. Sie können die Demo-Lizenzen lokal an einem Computer oder im Netzwerk über den Floating License Server nutzen.

➔ Client Computer: Starten Sie die Geräte-Software.

Die Geräte-Software greift automatisch auf den Floating License Server zu. Es zeigt dabei an, wieviele Demo-Lizenzen noch freigeschaltet sind.

Demolizenz
"Holladay Report"
Typ: Usage
15 Lizenz(en) übrig.

Abb. 7-3: Meldung über noch freie Demo-Lizenzen (Bsp. OCULUS Pentacam®)

Wenn alle Demo-Lizenzen für eine Software-Option aufgebraucht sind, wird die folgende Meldung angezeigt:

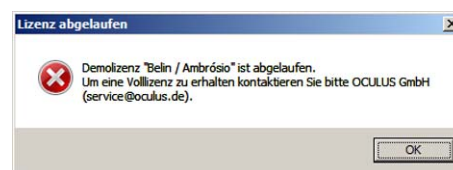


Abb. 7-4: Meldung über aufgebrauchte Demo-Lizenzen (Bsp. OCULUS Pentacam®)

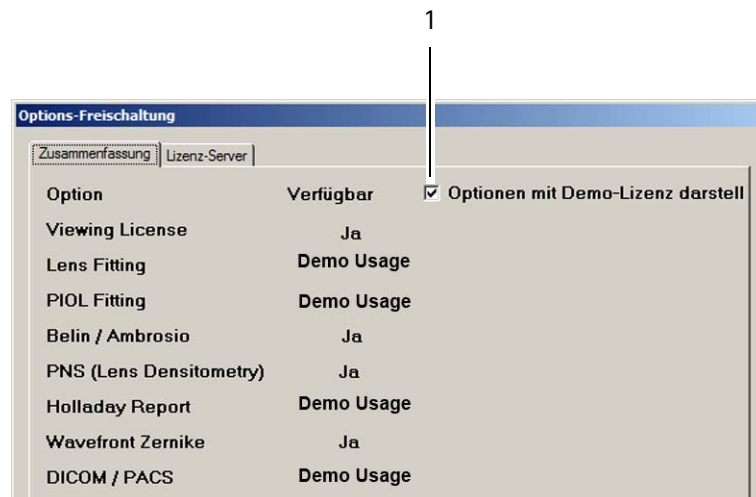
Falls Sie dauerhaft die Lizenz nutzen möchten, müssen Sie diese bestellen, [Kap. 7.4, Seite 9](#).

Anzeige der Demofunktion ausblenden

Sie können die Anzeige der Demofunktion ausblenden.

Wenn die Demolizenz aufgebraucht ist, können Sie die Funktionen im Displaymenü ausblenden, um eine bessere Übersicht zu erhalten.

- ➔ Starten Sie die Geräte-Software an dem Computer, in dem der Floating License Key steckt
- ➔ Einstellungen > Options-Freischaltung.
Das Fenster „Zusammenfassung“ wird angezeigt.



1 Checkbox „Optionen mit demo-Lizenz darstellen“

Abb. 7-5: Eingblendete Demo-Lizenzen

- ➔ Löschen Sie den Haken in der Checkbox (1).
Die Demo-Lizenzen werden in der Spalte „Verfügbar“ nicht mehr als Demo-Lizenzen angezeigt.

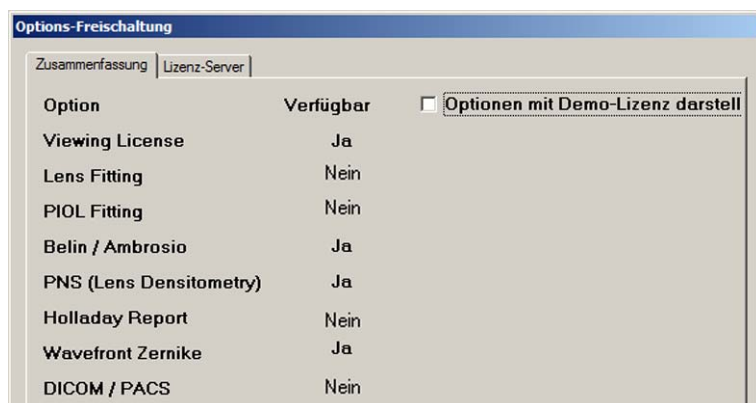


Abb. 7-6: Ausgeblendete Demo-Lizenzen

7.4 Lizenzen prüfen

Wenn Sie Ihren Floating License Key am Geräte-Computer verwenden, läuft nach dem ersten Start der OCULUS Gerätesoftware die OcuLicense Server-Software im Hintergrund. Wenn Ihr Floating License Key auf einem Server installiert, finden Sie dort die OcuLicenseServer-Software.

Mit dieser Software können Sie prüfen, welche Lizenzen Sie nutzen können und wie Sie weitere Lizenzen bestellen können.



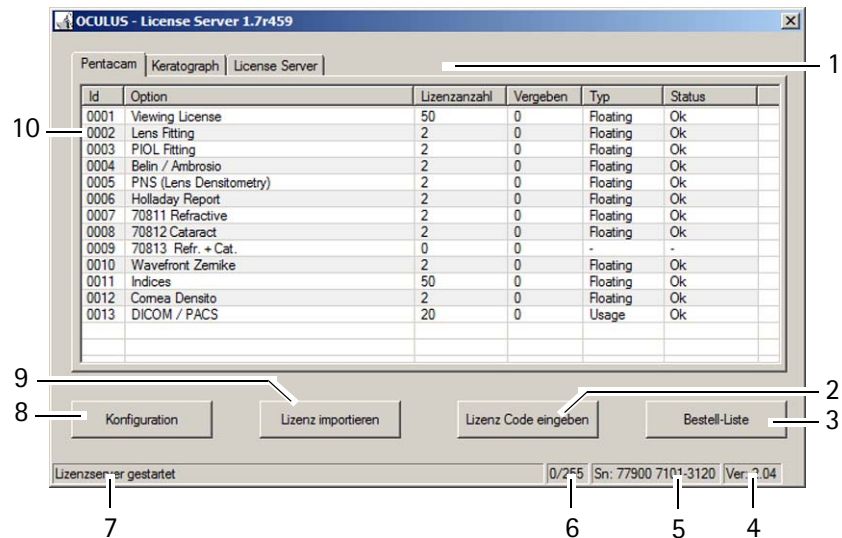
Falls der Floating License Key im Floating License Server steckt, müssen Sie sich ggf. an den Netzwerkadministrator wenden, um die Lizenzen zu prüfen und zu bestellen.

➔ Klicken Sie auf das Icon für den OcuLicenseServer.



1 Icon für den OcuLicenseServer
Abb. 7-7: Taskleiste

Das folgende Fenster wird angezeigt:

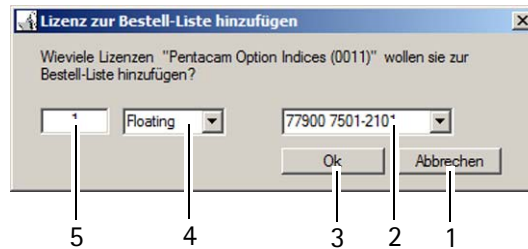


- 1 Reiter für Geräte und Lizenzen
- 2 Schaltfläche [Lizenz Code eingeben]
- 3 Schaltfläche [Bestell-Liste]
- 4 Anzeige der Versionsnummer des Floating License Keys
- 5 Anzeige der Seriennummer des Floating License Keys
- 6 Anzeige der verbundenen Client Computer
- 7 Anzeige der letzten Aktion
- 8 Schaltfläche [Konfiguration]
- 9 Schaltfläche [Lizenz importieren]
- 10 Liste mit vorhandenen Lizenzen

Abb. 7-8: Fenster „OCULUS - License Server“, Beispiel „Pentacam“

Alle Lizenzen, die auf dem Floating License Key freigeschaltet sind, sind nun verfügbar. Falls das nicht der Fall ist, müssen Sie ihn vom Netzwerkadministrator ggf. konfigurieren lassen.

- ➔ Wählen Sie eine Software-Option an.
- ➔ Klicken Sie doppelt auf diese Software-Option.
Die folgende Abfrage wird angezeigt:



- 1 Schaltfläche [Abbrechen]
- 2 Drop-Down-Liste für die Seriennummer
- 3 Schaltfläche [OK]
- 4 Lizenztyp
- 5 Anzahl der Lizenzen des Floating License Keys

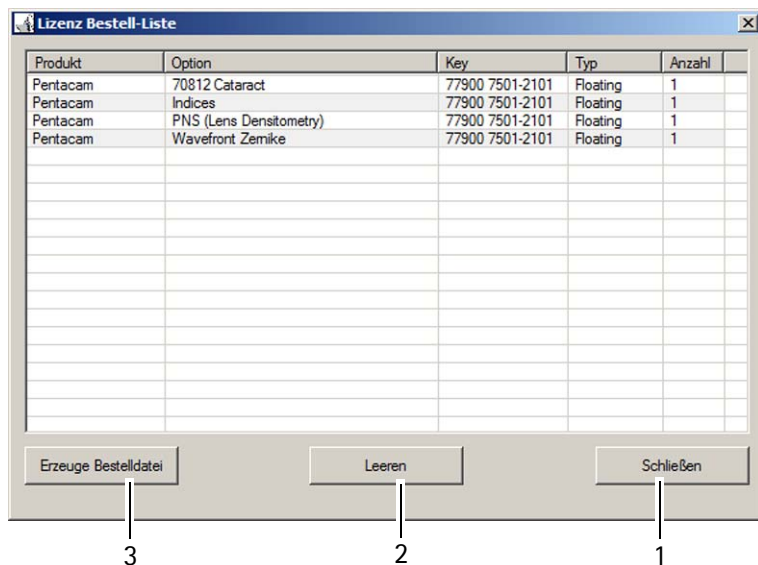
Abb. 7-10: Lizenz konfigurieren

- ➔ Geben Sie die Anzahl der Lizenzen (5) ein, die Sie benötigen.
- ➔ Wenn mehrere Floating License Keys eingesteckt sind: Wählen Sie die Seriennummer des Floating License Keys (2) aus, für den Sie die Lizenz bestellen möchten.
- ➔ Drücken Sie auf die Schaltfläche [OK] (3), um die Lizenz der Bestell-Liste hinzuzufügen.

Die Ansicht wechselt automatisch zurück zum Fenster „OCULUS - License Server“. Sie können nun weitere Lizenzen in die Bestell-Liste einfügen oder sich die Bestell-Liste ansehen.

Falls sich eine Software-Option der Bestell-Liste nicht hinzufügen lässt, kann es sich z. B. um eine Lizenz für einen Untersuchungsfunktion handeln. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zum Gerät.

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Bestell-Liste], um sich die ausgewählten Lizenzen anzusehen. Das folgende Fenster wird angezeigt:



- 1 Schaltfläche [Schließen]
- 2 Schaltfläche [Leeren]
- 3 Schaltfläche [Erzeuge Bestelldatei]

Abb. 7-11: Bestell-Liste ansehen



Wenn Sie doppelt auf eine Software-Option klicken, können Sie hier nachträglich die Anzahl der Software-Optionen oder die Seriennummern ändern. Wenn Sie sich nachträglich gegen eine Software-Option entscheiden, können Sie in der Spalte „Anzahl“ eine „0“ eingeben. Mit der Schaltfläche [Schließen] (1) schließen Sie die Bestell-Liste. Mit der Schaltfläche [Leeren] (2) löschen Sie alle Einträge der Bestell-Liste.

→ Drücken Sie die Schaltfläche [Erzeuge Bestelldatei] (3).

Die entsprechende Datei „License Request...txt“ wird erstellt. Das folgende Fenster wird angezeigt:

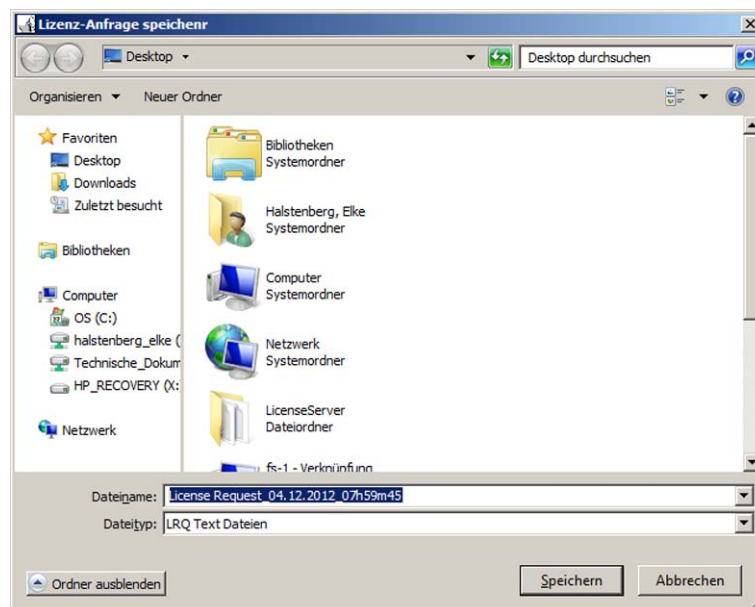


Abb. 7-12: Bestell-Liste auf eigenem Pfad speichern

→ Wählen Sie einen Speicherort und speichern Sie die Datei.

Für Kunden in Deutschland

→ Senden Sie diese Datei per E-Mail an OCULUS.
service@oculus.de

Für internationale Kunden

→ Senden Sie diese Datei per E-Mail an Ihren autorisierten Händler.

Für internationale Händler

→ Senden Sie diese Datei per E-Mail an OCULUS.
service@oculus.de

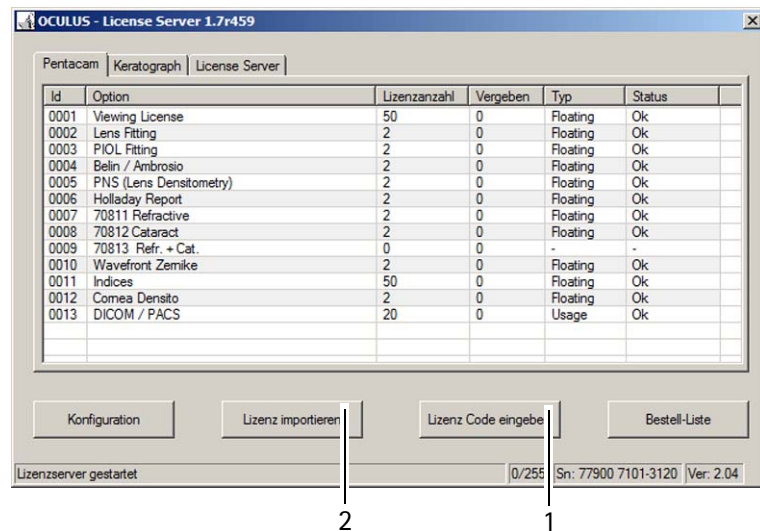
7.5.2 Neue Auswertefunktionen aktivieren

Nach akzeptierter Bestellung erhalten Sie von OCULUS eine License-Code-Datei (.lic). Sie können nun die Lizenzen importieren oder per Code eingeben.

Software-Option über Import aktivieren

Mit der License-Code-Datei (.lic) können Sie den Floating License Key „aufladen“. Sie können dann die bestellten Auswertefunktionen nutzen.

- ➔ Prüfen Sie, ob der Floating License Key eingesteckt ist und das entsprechende OCULUS Gerät gewählt wurde.
- ➔ Öffnen Sie das Fenster der OcuLicenseServer-Software [Abb. 7-7, Seite 10](#).



1 Schaltfläche [Lizenz Code eingeben] 2 Schaltfläche [Lizenz importieren]

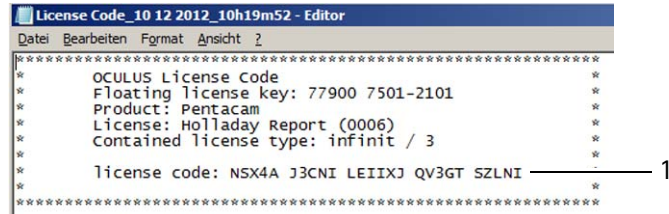
Abb. 7-13: Lizenz importieren

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Lizenz Importieren] (1).
- ➔ Klicken Sie die LicenseCode-Datei (.lic) doppelt an.
Die Software-Optionen werden aktiviert.

Neue Software-Option über Code-Eingabe aktivieren

Sie können die Software-Optionen auch über einen Lizenz-Code aktivieren, wenn Sie die License-Code-Datei (.lic) nicht auf den Floating License Server übertragen können.

- ➔ Öffnen Sie die License-Code-Datei (.lic), die Sie von OCULUS erhalten haben. Benutzen Sie dazu ggf. einen Standard-Text-Editor



```

*****
* OCULUS License Code *
* Floating license key: 77900 7501-2101 *
* Product: Pentacam *
* License: Holladay Report (0006) *
* contained license type: infinit / 3 *
* license code: NSX4A J3CNI LEIIXJ QV3GT SZLNI *
*****
  
```

1 Lizenz Code

Abb. 7-14: Lizenz auswählen

- ➔ Wechseln Sie zum Fenster der OcuLicenseServer-Software.
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Lizenz Code eingeben], [Abb. 7-13, Seite 14, Pos. 1.](#)

Das folgende Eingabe-Fenster wird angezeigt:

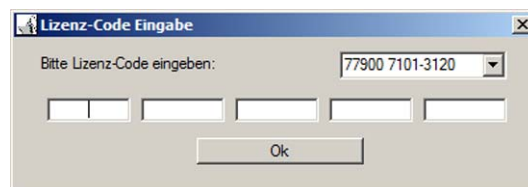


Abb. 7-15: Lizenz Code eingeben



Wenn mehrere Floating License Keys eingesteckt sind:
Wählen Sie über die Seriennummer den Floating License Key aus, für den Sie die Lizenz bestellt haben.

- ➔ Geben Sie den Lizenz-Code ein, [Abb. 7-14, Seite 15, Pos. 1.](#)
Sie brauchen jeden Lizenz-Code nur einmal eingeben, auch wenn Sie für eine Software-Option mehrere Lizenzen bestellt haben.
- ➔ Bestätigen Sie mit [OK].
Die neue Software-Option ist aktiviert.

7.5.3 Telefonische Bestellung

Falls Sie keine E-Mail versenden können, können Sie auch telefonisch bestellen. Dafür benötigen Sie die Bestelldatei, ["Bestell-Liste generieren" auf Seite 11.](#)

➔ Öffnen Sie die Bestelldatei. Benutzen Sie dazu ggf. einen Standard-Text-Editor

```

License Request_07.12.2012_13h04m27 - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
*****
* OCULUS License request *
* Floating license key: 77900 7501-210: _____ 1 *
* Product: Pentacam *
* License: Belin / Ambrósio (0004) *
* actual license type: infinit / 2 *
* requested license type: infinit / 4 *
*
* order code: HJZZC 36PXE 7RGXXU 5MVLH EKU2M _____ 2 *
*
* i-key: WELQZ REXFR JRRLIV RSMUQ UBMVM _____ 3 *
*****
* OCULUS License request *
* Floating license key: 77900 7501-210: _____ 4 *
* Product: Pentacam *
* License: Holladay Report (0006) *
* actual license type: infinit / 2 *
* requested license type: infinit / 3 *
*
* order code: LDAQU HA3AD V46E2Y ELD56 VZ3MA _____ 5 *
*
* i-key: WELQZ REXFR JRRLIV RSMUQ UBMVM _____ 6 *
*****
    
```

- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Seriennummer des Floating License Key | 4 | Seriennummer des Floating License Key |
| 2 | Order code (hier: Belin/Ambrosio) | 5 | Order code (hier: Holladay Report)) |
| 3 | i-Key | 6 | i-Key |

Abb. 7-16: Beispiel: Bestelldatei

➔ Geben Sie die folgenden Daten telefonisch an:

- den Order code (2) bzw. (5)
- den i-key (3) bzw. (6) für die Produktidentifikation
- die Nummer des Floating License Key (1) bzw. (4), die sich auch auf dem Stick befindet

Sie erhalten den Lizenz-Code von OCULUS.

Sie können die Software-Optionen dann über den Lizenz-Code aktivieren.

➔ Wechseln Sie zum Fenster der OcuLicenseServer-Software, [Abb. 7-13, Seite 14](#).

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Lizenz Code eingeben], [Abb. 7-13, Seite 14, Pos. 1](#).

Die folgende Abfrage wird angezeigt:



Abb. 7-17: Lizenz Code eingeben



Wenn mehrere Floating Licenses Keys eingesteckt sind:
Wählen Sie über die Seriennummer den Floating License Key aus, für den Sie die Lizenz bestellt haben.

➔ Geben Sie den Lizenz-Code ein, [Abb. 7-14, Seite 15, Pos. 1](#).
Sie brauchen jeden Lizenz-Code nur einmal eingeben, auch wenn Sie für eine Software-Option mehrere Lizenzen bestellt haben.

- ➔ Bestätigen Sie mit [OK].
Die neue Software-Option ist aktiviert.

Software-Anzeige minimieren

Die OcuLicenseServer-Software läuft ständig im Hintergrund. Um sich die Software nicht ständig anzeigen zu lassen, können Sie die Software-Anzeige minimieren.

- ➔ Drücken Sie das Schließen-Symbol.
Die folgende Abfrage wird angezeigt:

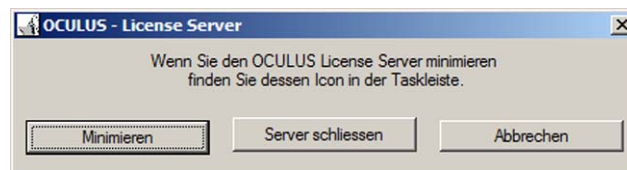


Abb. 7-18: OcuLicenseServer minimieren

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Minimieren].
Das Symbol für den OcuLicenseServer ist in der Taskleiste abgelegt.



1 Icon für den OcuLicenseServer

Abb. 7-19: OcuLicenseServer anwenden

- ➔ Klicken Sie doppelt auf das Icon für den OcuLicesensServer (1), um weitere Einstellungen vorzunehmen.
Wenn Sie die rechte Maustaste drücken, wird ein Kontextmenü angezeigt.

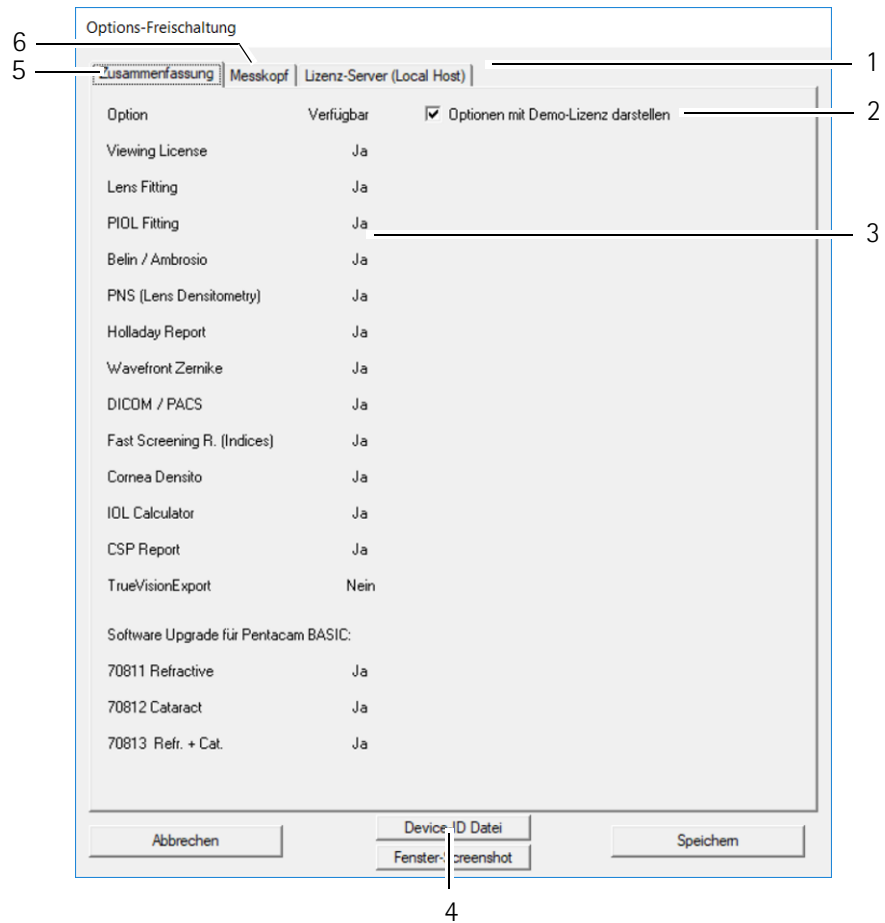
7.6 Lizenzen in der Geräte-Software anzeigen lassen

Sie können sich die Lizenzen für die Software-Optionen in der Gerätesoftware anzeigen lassen.

Die Schritte werden am Beispiel Pentacam® gezeigt.

- ➔ Starten Sie die Geräte-Software an dem Computer (Netzwerk-Server oder Client Computer), in dem der Floating License Key steckt.

- ➔ Einstellungen > Options-Freischaltung
Das Fenster „Zusammenfassung“ wird angezeigt:



- 1 Registerkarte „Lizenz-Server“ 4 Schaltfläche [Device-ID Datei]
2 Checkbox für Demo-Lizenzen „License Key“ 5 Registerkarte „Zusammenfassung“
3 Statusanzeige „Verfügbar“ 6 Registerkarte „Messkopf“

Abb. 7-20: Registerkarte „Zusammenfassung“ der Optionen-Freischaltung

Die Darstellung bzw. Anzahl der Registerkarten hängt davon ab, z. B. ob ein Floating License Key mit dem Programm verbunden ist und ob ein License Key eingesteckt ist.

In diesem Fenster werden alle Floating License Key-spezifischen Funktionen angezeigt. Die Statusanzeige „Verfügbar“ (3) listet die vorhandenen und möglichen Lizenzen auf:

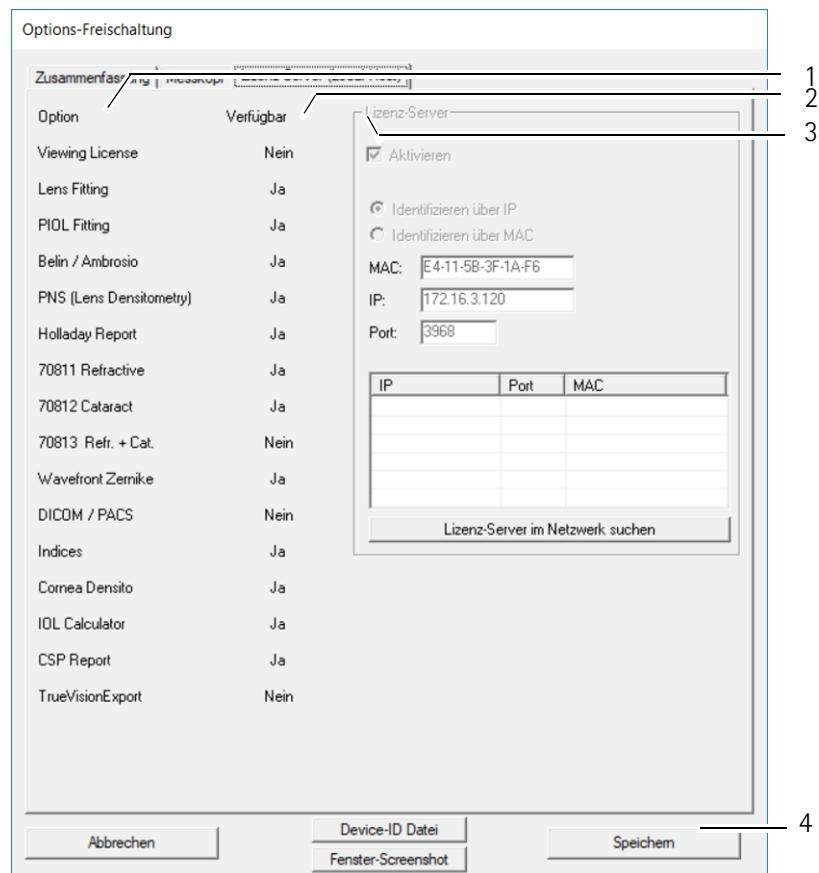
Ja: Lizenz für die Option ist vorhanden.

Nein: Lizenz für die Option ist nicht vorhanden

Die Registerkarte „License Key“ (2) und „Messkopf“ (6) hängen von der Gerätekonfiguration ab, siehe [Geräte-Dokumentation](#).

Die Registerkarte „Lizenz-Server“ (1) informiert über die vorhandenen Auswertefunktionen in dem Netzwerk.

- ➔ Einstellungen > Options-Freischaltung > Lizenz Server
Das folgende Fenster wird angezeigt.:



- | | | | |
|---|---------------------------|---|---|
| 1 | Liste mit Optionen | 3 | Gruppenfeld „Lizenz-Server“ |
| 2 | Statusanzeige „Verfügbar“ | 4 | Schaltflächen [Abbrechen] und [Speichern] |

Abb. 7-21: Registerkarte „Lizenz-Server“

Die Liste „Optionen“ (1) informiert über die möglichen Software-Optionen.

Das Feld „License-Server“ (3) benötigen Sie, falls der Floating License Key nicht direkt am Geräterechner verwendet wird. Sie können damit die Verbindung zwischen Gerätesoftware und Floating License Server herstellen. Detail-Informationen finden Sie in [Kap. 8.4, Seite 28](#). Für diese Aktion richten Sie sich an geschulte Händler oder den Netzwerk-Administrator.

8 In einem Netzwerk installieren

Diese Kapitel richtet sich an geschulte Händler und Netzwerk-Administratoren.

Sobald ein Benutzer die OCULUS Untersuchungs-Software startet, wird eine entsprechende Anfrage vom Client Computer über die Netzwerkverbindung an den Floating License Server gestellt. Wenn die entsprechenden Lizenzen frei sind, kann der Benutzer die zugehörigen Software-Optionen für die OCULUS Untersuchungs-Software nutzen.

Die Lizenzen werden solange gehalten, bis der Benutzer die OCULUS Untersuchungs-Software schließt. Danach sind die Lizenzen wieder für andere Client Computer verfügbar.

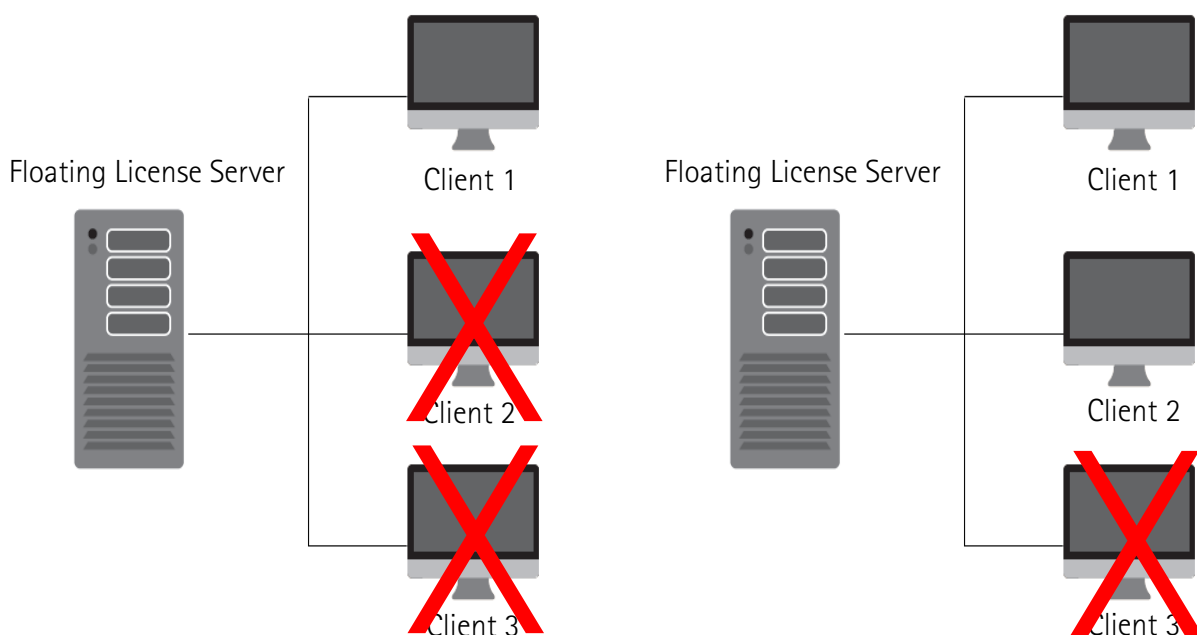


Abb. 8-1: Eine Lizenz über den Floating License Server nutzen

Abb. 8-2: Zwei Lizenzen über den Floating License Server nutzen



Wenn Sie die Lizenzen auf zwei nicht miteinander verbundenen Netzwerke aufteilen möchten, müssen Sie einen zweiten Floating License Key einsetzen.

➔ Rufen Sie dazu den OCULUS Service an.

8.1 Software installieren

Die OcuLicenseServer-Software befindet sich auf dem USB-Stick mit der Geräte-Software.

Durch die Installation der OcuLicenseServer Software auf einem Server wird dieser zum Floating License Server. Alle anderen Computer werden als Client Computer mit dem Floating License Server über das Netzwerk verbunden.

Nach der Installation der Software müssen Sie den OcuLicenseServer konfigurieren, ggf. müssen Sie die Firewall konfigurieren.

- ➔ Bestimmen Sie einen Rechner des Netzwerkes als den Floating License Server.



Jeder Rechner im Netzwerk kann diese Funktion erfüllen. Wenn sich Ihrem Netzwerk ein Server befindet, wählen Sie diesen als Floating License Server aus, da der Server in der Regel dauerhaft läuft.

- ➔ Stecken Sie die Floating License Key in eine USB-Buchse.



Wenn Sie den Floating License Key direkt am Anwendungsrechner und nicht im Netzwerk benutzen, wird die Software automatisch installiert. Sie müssen die folgenden Schritte nicht ausführen.

Sie können dann die Lizenzen, die sich auf dem Floating License Key befinden, nur auf dem einen Rechner nutzen.

- ➔ Klicken Sie doppelt auf „OcuLicenseServer_Setup.exe“, um die Installation zu starten.



Abb. 8-3: Installieren starten

- ➔ Klicken Sie auf [Weiter].
- Das folgende Fenster wird angezeigt:

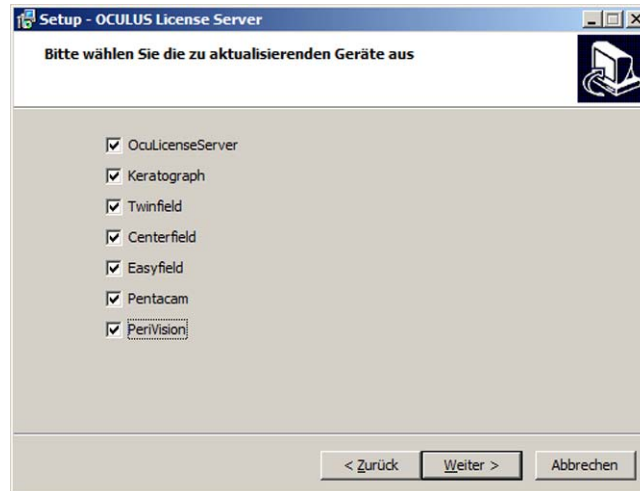


Abb. 8-4: Aktive Installationen

Alle bestehenden Installationen des OcuLicenseServers werden angezeigt und sind aktiv. Der entsprechende Haken ist gesetzt.

Wenn Sie eine Installation abwählen möchten, müssen Sie den entsprechenden Haken entfernen.

- ➔ Klicken Sie auf [Weiter].
- Das folgende Fenster wird angezeigt:

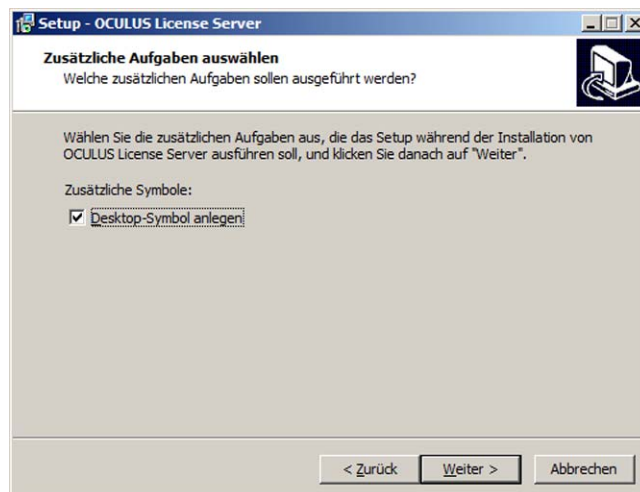


Abb. 8-5: Installieren

- ➔ Wenn Sie ein Desktop-Symbol anlegen wollen, setzen Sie einen Haken in die Checkbox.
- ➔ Klicken Sie auf [Weiter].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

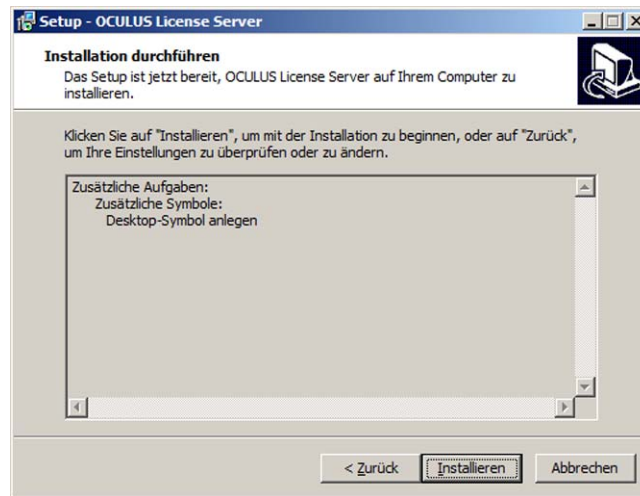


Abb. 8-6: Installieren

➔ Klicken Sie auf [Installieren].

Das folgende Fenster wird angezeigt:



Abb. 8-7: Installieren beenden

➔ Klicken Sie auf [Fertigstellen], um die Installation zu beenden.

Die OcuLicenseServer-Software ist jetzt auf Ihrem Computer installiert.



Falls sich die OcuLicenseServer-Software nicht starten lässt, ist ggf. der Floating License Key nicht eingesteckt.

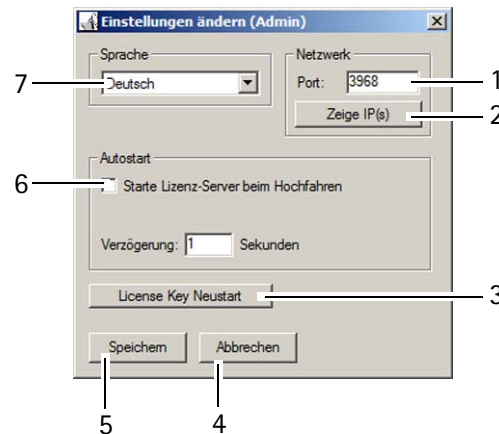
➔ Stecken Sie den Floating License Key ggf. ein und starten Sie die Software erneut.

8.2 OcuLicenseServer konfigurieren

Bevor Sie die Lizenzen nutzen können, müssen Sie den OcuLicenseServer ggf. konfigurieren

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Konfiguration], (Abb. 7-8, Seite 10, Pos. 8).

Das folgende Fenster wird angezeigt.



- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Eingabefeld für die Port-Nummer | 5 Schaltfläche [Speichern] |
| 2 Schaltfläche [Zeige IP(s)] | 6 Gruppenfeld „Autostart“ |
| 3 Schaltfläche [License Key Neustart] | 7 Drop-Down-Liste für die Sprache |
| 4 Schaltfläche [Abbrechen] | |

Abb. 8-8: Lizenz konfigurieren

8.2.1 Port ändern

Die OcuLicenseServer-Software kommuniziert in der Regel über den Port 3968. Ändern Sie den Port nur, wenn es z. B. Probleme mit der Überschneidung zu anderen Programmen gibt.

- ➔ Geben Sie die gewünschte Port-Nummer (1) ein.
- ➔ Bestätigen Sie mit [Speichern].
- ➔ Schließen und starten Sie die OcuLicenseServer-Software erneut.



Wenn Sie den Port ändern, müssen Sie ihn auch an jedem Computer ändern, der mit dem OcuLicenseServer verbunden ist. Stellen Sie den Port in der entsprechenden Untersuchungssoftware ein.

8.2.2 IP-Adresse anzeigen lassen

Sie können sich die tatsächlichen lokalen IP-Adressen der vorhandenen Netzwerkkadappter vom Server anzeigen lassen.

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Zeige IP(s)] (2).

8.2.3 Autostart einstellen

In dem Gruppenfeld „Autostart“ (6) können Sie die Eigenschaften für den Autostart der OcuLicenseServer-Software festlegen.

- ➔ Aktivieren Sie die Checkbox [Starte Lizenz-Server beim Hochfahren], damit beim Einschalten des Floating License Servers die OcuLicenseServer-Software automatisch gestartet wird.

Wenn die OcuLicenseServer-Software beim Starten keinen Floating License Key erkennt, wird sie sofort beendet.

Wenn Ihr System den Floating License Key zeitverzögert einbindet, können Sie im Feld „Verzögerung“ die Zugriffsverzögerung durch die OcuLicenseServer-Software einstellen.

8.2.4 Sprache wählen

- ➔ Wählen Sie eine Sprache (7).
- ➔ Bestätigen Sie mit [Speichern].
- ➔ Schließen und starten Sie die OcuLicenseServer-Software erneut. Die Sprache ist umgestellt.

8.2.5 Floating License Key neu starten

Sie können bei Bedarf den Floating License Key neu starten,

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [License Key Neustart] (3).

8.2.6 Einstellungen speichern

- ➔ Bestätigen Sie mit [Speichern], um die Einstellungen zu sichern. Wenn Sie die Schaltfläche [Abbrechen] oder das Schließ-Symbol drücken, verlassen Sie das Konfigurationsfenster ohne die Einstellungen zu speichern.

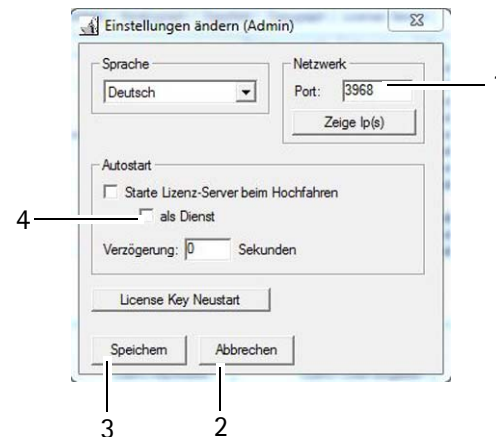


Demo-Lizenzen: zum Beispiel nach einem Neustart verfallen die angebrochenen Tageslizenzen, [Kap. 7.3, Seite 8](#).

8.2.7 Als Service registrieren

Sie können den Floating License Key als Dienst (Service) registrieren, wenn an diesem Computer (Server) kein Benutzer ständig angemeldet ist.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass Sie die Software mit Administratorrechten gestartet haben.
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Konfiguration], ([Abb. 7-8, Seite 10, Pos. 8](#)).
- ➔ Geben Sie die Buchstaben „olsd“ ein.
Das folgende Fenster wird angezeigt.



- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1 Eingabefeld | 3 Schaltfläche [Speichern] |
| 2 Schaltfläche [Abbrechen] | 6 Checkbox [als Dienst] |

Abb. 8-9: Service konfigurieren

- ➔ Aktivieren Sie die Checkbox [als Dienst] (4).
- ➔ Bestätigen Sie mit [Speichern] (3).
- ➔ Schließen Sie den OcuLicenseServer.
- ➔ Starten Sie den Dienst über das Symbol „OculusLicenseServer(Service)“.

8.3 Firewall konfigurieren

Stellen Sie sicher, dass die Firewall des Computers die Kommunikation zum OcuLicenseServer nicht blockiert.

Dazu können Sie in den Einstellungen der Firewall den Zugriff des OcuLicenseServers generell zulassen oder die Ports entsprechend der Angaben in [Kap. 8.3.1, Seite 26](#) konfigurieren.

Ziehen Sie ggf. die Dokumentation Ihrer Firewall zu Rate oder fragen Sie ihren Systemadministrator.

8.3.1 Ports konfigurieren

- ➔ Stellen Sie sicher, dass die folgenden Ports freigegeben sind:
 - 3968 TCP, bzw. der manuell konfigurierte Port (vgl. [Kap. 8.2.1, Seite 24](#))
 - 51371 UDP
 - 51372 UDP

8.3.2 Kommunikation anwendungsbasierend zulassen

Beim ersten Start des OcuLicenseServer wird ggf. in einem Fenster angezeigt, dass die Netzwerk-Kommunikation blockiert wird. Die angezeigte Meldung ist abhängig:

- Vom verwendeten Betriebssystem
- Einer möglicherweise zusätzlich installierten Firewall eines anderen Herstellers

In diesem Fenster kann der Zugriff zum Netzwerk konfiguriert werden.

- Erlauben Sie der Anwendung den Netzwerkzugriff

Beispiel Windows 7:



Abb. 8-10: Firewall

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Zugriff zulassen].

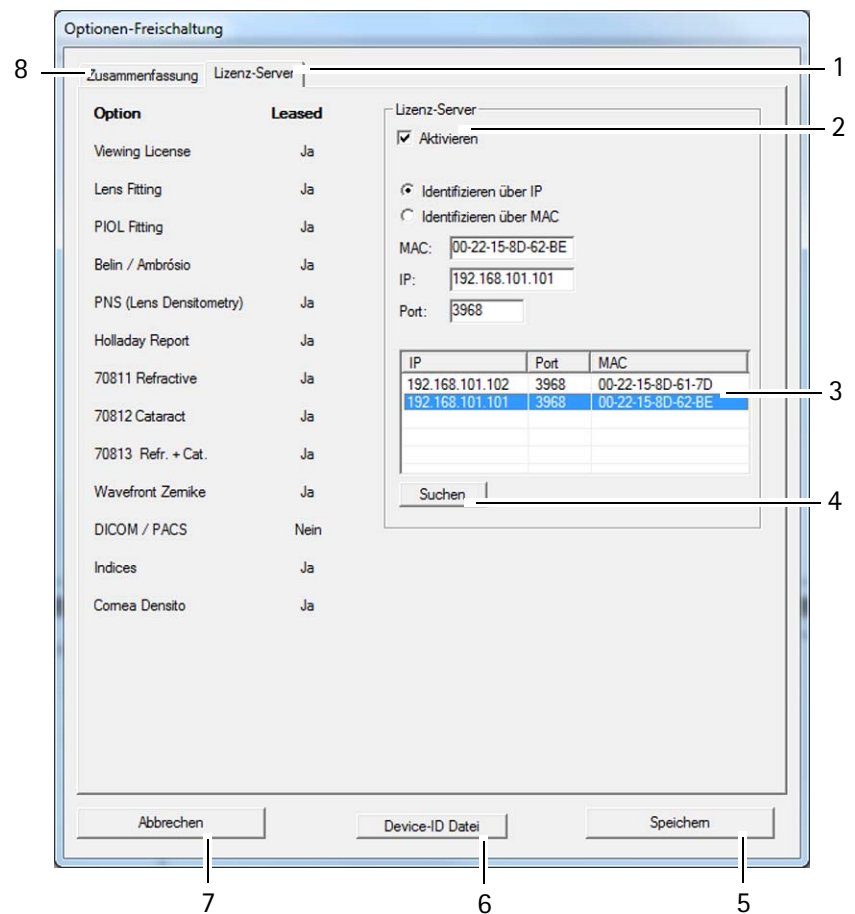
8.4 Client Computer mit dem Floating License Server verbinden



Der Weg, um in das Konfigurationsmenü für die Software-Optionen zu gelangen, ist geräteabhängig und kann vom gezeigten Beispiel abweichen. Die Vorgehensweise wird am Beispiel der Pentacam® dargestellt.

➔ Lesen Sie dazu die Unterlagen zu Ihrem OCULUS Gerät.

- ➔ Starten Sie die OCULUS-Geräte-Software.
- ➔ Wählen Sie Settings > ReleaseOptions.
Eine Übersicht der vorhandenen Lizenzen wird angezeigt.
- ➔ Wählen Sie den Reiter „Lizenz-Server“.



- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Reiter [Lizenz-Server] | 5 Schaltfläche [Speichern] |
| 2 Checkbox [Aktivieren] | 6 Schaltfläche [Device-ID Datei] |
| 3 Liste mit IP-Adressen der gefundenen Server | 7 Schaltfläche [Abbrechen] |
| 4 Schaltfläche [Suchen] | 8 Reiter für die Lizenz-Übersicht |
- Abb. 8-11: Fenster „Optionen-Freischaltung“

- ➔ Aktivieren Sie die Checkbox [Aktivieren] (2).
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Suchen] (4).

- ➔ Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus der Liste mit den gefundenen Servern (3) aus.
Die Server-Einstellungen werden in die Felder „MAC“, „IP“ und Port“ übernommen.



Wenn der Floating License Server seine IP-Adresse automatisch bezieht (DHCP ist aktiviert), müssen Sie die Checkbox [Identifizieren über MAC] aktivieren.

In diesem Fall müssen die Ports 51371 und 53172 für das UDP Protokoll von Ihrer Firewall freigegeben sein.

Diese Ports werden auch für die Suchfunktion genutzt. Falls der Floating License Server nicht in der Liste der gefundenen Servern erscheint, können Sie die IP-Adresse manuell eingeben. Dazu können Sie sich die IP-Adresse anzeigen lassen, unter der der LicenseServer erreichbar ist, siehe [Abb. 8-8, Seite 24, Pos. 2.](#)

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Speichern] (5). Sie werden aufgefordert, die Software neu zu starten.
Nach dem Neustart ist die Lizenz, die auf dem Client Computer vorhanden ist, in dem Netzwerk eingebunden. Die eingebundenen Rechner und Lizenzen werden angezeigt.
- ➔ Wählen Sie den Reiter „Zusammenfassung“, um sich die vorhandenen Lizenzen anzeigen zu lassen.

8.5 Zugriff von außerhalb des Netzwerkes auf den Floating License Key

Zugriffart	Beschreibung
WAN Routing	Der Zugriff von externen Computern über das Internet auf den Floating License Server wird aktuell nicht unterstützt.

9 Hersteller- und Serviceadresse

Ergänzende Informationen erhalten Sie von unserem Service oder von den von uns autorisierten Vertretungen. Hersteller- und Serviceadresse:

Deutschland:

OCULUS Optikgeräte GmbH
Münchholzhäuser Straße 29
D 35582 Wetzlar
Tel.: 0641/2005-0
Fax: 0641/2005-255

E-Mail: sales@oculus.de
www.oculus.de



Hersteller- und Serviceadresse

Deutschland:

OCULUS Optikgeräte GmbH

Münchholzhäuser Straße 29

D 35582 Wetzlar

Tel.: +49 (0) 641/2005-0

Fax: +49 (0) 641/2005-255

E-Mail: sales@oculus.de

www.oculus.de